

Rettungsboote tot gefunden wurde.

Schon ein älterer Herr, war er anscheinend einem Schlagflusse erlegen. Sein Nachfolger, mit welchem ich in Rabaul schon manche Flasche Rheinwein geleert hatte, war ein Witzenhäusener namens Schmidburgk. Als ich zirka 5 Tage nach meiner Abfahrt von Rabaul nachts in der Nähe seines auf einem hohen Kalkfelsen gelegenen Wohnhauses vor Anker ging, machte Schmidburgk Licht im Hause und frag, mit Hilfe eines Megaphons, wer da angekommen sei. Als ich ihm darauf antwortete, frag er, "Hast Du Bier mitgebracht?", welche Frage ich spasseshalber mit NEIN beantwortete. Kurz darauf krachte ein Schuss, und eine Kugel aus seinem 98ger Mauser schlug dicht unter unserem Bugsprit ins Wasser.

"Du verrücktes Huhn, ich hab' drei Kisten Bier für Dich an Bord", schrie ich zurück, worauf Schmidburgk noch einige Freudenschüsse in die Luft abgab und mit einigen Arbeitern an den Strand kam, um den wichtigsten Teil seiner Ladung, das Bier, an Land zu schaffen.

Trotzdem ich es eigentlich eilig hatte, überredete mich Schmidburgk, einige Tage als sein Gast in Ablingi zu bleiben, da er schon Monate lang keinen Europäer gesehen hatte und gerne mal wieder etwas anderes als "Pidgin Englisch" sprechen wollte.

Die Zeit meines Aufenthaltes in Ablingi benutzte ich, um auf den in der Nähe gelegenen Inseln einige Bootsjungen anzuwerben. Ich hatte nun meine eigene Besatzung und, was ebenso wichtig war, Jungens, welche die Arawe-Sprache beherrschten; ein beim Rekrutieren sehr wichtiger Faktor. Des Abends sassen wir auf der Verandah bei einer Flasche Bier und sprachen über verschiedene Themen, welche damals den Durchschnittspflanzer interessierten, wobei an erster Stelle natürlich der Krieg kam. Auch Kopra-Preise, Anwerben, hübsche Eingeborenen-Mädels etc. kamen auf's Tapet. Bei HANS, welcher eine nette, junge Neu-Mecklenburgerin im Hause hatte, waren hübsche Marys immer ein beliebtes Gesprächsthema.

Auch ich hatte, offen gesagt, wie so mancher Junggeselle, keine Abneigung gegen die holden Geschöpfe. Nachdem im Laufe der Woche sämtliche erörterten Themen so ziemlich erschöpft waren und das Bier auch langsam zur Neige ging, setzte ich wieder Segel und erreichte nach zwei Tagen Fahrt die "Lieblichen Inseln", wo ich meine für Harry Bond bestimmte Ladung erst löschte, nachdem ich alle erhältlichen TROCA-Muscheln in der Gegend aufgekauft hatte.

Harry Bond, welcher wieder keinen Trade Tabak hatte und seine Ladung ungeduldig er-

wartete, war natürlich nicht sehr erbaut über meine Taktik, trotzdem sein Motto, wie er immer behauptete, LIVE AND LET LIVE war. Aber mit Hilfe von ein paar Flaschen eisgekühlten Biers erholte er sich bald wieder von seiner Enttäuschung und war am Abend wieder der alte, wohlbekannte Harry.

Im Laufe der nächsten Tage war ich sogar in der Lage, Harry einen Gefallen zu tun! In einem der benachbarten Dörfer, aus welchem Harry den grössten Teil seiner Arbeiter rekrutierte und ~~wo die Ruhe und Eintracht der Bewohner im Interesse Harrys lag~~, hatte eine der Dorfmessalinen wieder Streitigkeiten unter der jüngeren männlichen Bevölkerung hervorgerufen, in deren Verlauf zwei seiner Arbeiter gespeert wurden.

Da die Dorfältesten nun das Mädchen loswerden wollten, erklärte ich mich bereit, dieselbe zu kaufen, fuhr mit Harry Bond per Whaleboat nach der auf der Hauptinsel gelegenen Ortschaft und erstand daselbst die Dorfschöne für den Preis von zwei Perlmuscheln (Wert etwa 10 Mark).

Das Streitobjekt war ein hübsches, grosses und ebenmässig gebautes Mädchen von ungefähr 18 Jahren. Da es solche aber massenhaft gab, war ich natürlich neugierig, zu erfahren, worin ihre fatale Anziehungskraft bestand. Im Interesse der Wissenschaft und um meine brennende Neugierde zu befriedigen, schien eine Stichprobe das Zweckmässigste; ich musste aber leider vorläufig davon Abstand nehmen, denn ich wohnte im Hause Harry Bonds und war in dieser Hinsicht wohl versorgt. Erkundigungen, welche ich bei den gespeerten Don Juans machte, schienen jedoch auf klapperschlangenartige Bewegungen ihres Mitternachtsteils zu deuten.

(Fortsetzung folgt.)

B I L D :

TROPEN - INSEL - SZENE.